



Heilbronner Stimme vom 11.05.2026, Seite 26 / REGION

Auszeichnungen für wissenschaftliche Glanzlichter

Thomas-Gessmann-Stiftung und Förderkreis der Hochschule Heilbronn würdigen herausragende Leistungen

HEILBRONN Was ist der Unterschied zwischen Wissen und Wissenschaft? Professor Oliver Lenzen, Rektor der Hochschule Heilbronn (HHN) erklärte es im Saal des Trappenseeschlosses so: „Während sich Lernende reflektierend mit vorhandenem Wissen auseinandersetzen, erschafft Wissenschaft durch Forschung neues Wissen.“ Ergebnisse werden systematisch dargelegt und veröffentlicht. Außerdem werde das Erforschte in der Lehre an die eigene und die nächste Generation weitergegeben.

In diesem Sinne sind die drei mit dem in Höhe von je 5000 Euro dotierten Wissenschaftspreis 2025/26 der Thomas-Gessmann-Stiftung und dem Förderkreis der HHN ausgezeichneten Frauen und Männer nicht nur Wissenschaftler, sondern darüber hinaus in ihrem Fachgebiet, mit ihren zukunftsweisenden Ergebnissen und ihren innovativen Methoden herausragend.

Seit mehreren Jahren wird der Preis vergeben. Inzwischen in zweijährigem Rhythmus – zum Ort, dem Literaturhaus passend, mit ausgesprochen unterhaltsamer literarischer Keynote.

Hatte Lenzen die Künstliche Intelligenz als mögliche Gefahr bei der Veröffentlichung von wissenschaftlichen Arbeiten gekennzeichnet, machte Professor Raoul Zöllner eine Einschränkung geltend: „KI kann nicht bewerten, ob etwas gut ist und uns weiterbringt“, sagte der Prorektor für Forschung, Transfer und Innovation. Wichtig sei, Chancen zu erkennen und Nachhaltigkeit in die Entwicklung zu bringen.

Professor Javier Villalba-Diez erhielt den Wissenschaftspreis für seine herausragende Forschung für Quantum Computing (mathematische Physik der Informationsverarbeitung im Hochleistungsrechnen). In seiner Laudatio begründete Hilmar Weber, Vorstandsvorsitzender der Thomas-Gessmann-Stiftung: Seine Forschung sei wichtig, „um die Innovationskraft von morgen schon heute zu sichern“.

Mint-Fächer stärken

Dringend benötigte mathematisch-naturwissenschaftliche Mint-Fächer stärken, indem sie zum Forschungsobjekt werden: Dr. Kerstin Steimle, Abteilungsleiterin des Zentrums für eLearning und eAssessment, erhielt den Wissenschaftspreis für ihre exzellente Dissertation. Vorlesungen, aber auch Experimente und nachhaltige Übungen: Für besondere Leistungen im Bereich der Lehre wurde Professor Juliane König-Birk von der Fakultät Technik ausgezeichnet.

Zum Abschluss gab es eine bis dahin gut gehütete Überraschung. Für wissenschaftliche Exzellenz, strukturierte und lösungsorientierte Innovationskraft, gelebte Verantwortung und die Fähigkeit, Menschen nachhaltig zu verbinden erhielt auch Rektor Lenzen das Schmuckstück der „Keltischen Rose“ als Wahrzeichen der Thomas-Gessmann-Stiftung.

„Wissenschaft erschafft neues Wissen.“

Oliver Lenzen

Von Ute Plückthun

Quelle:	Heilbronner Stimme vom 11.05.2026, Seite 26
Ressort:	REGION
Dokumentnummer:	srv0000012438606

Dauerhafte Adresse des Dokuments:

https://www.wiso-net.de/document/HST_4efab28a01bee1874ad8c77a8c7af1147b3a65ca

Alle Rechte vorbehalten: Alle Rechte vorbehalten - Heilbronner Stimme GmbH und Co. KG